Wahl-Proclamation.

Sintemal es durch ein Gesetz der General Assembly dieses Staats: „Eine Akte die allgemeinen Wahlen dieser Republik regulirend," passirt den 2ten Tag Juli 1830, zur Pflicht des Scheriffs eines jeden Countys gemacht wird, öffentliche Nachricht von den Wahlen und den Beamten die erwählt werden sollen, zu machen,

So mache ich, Charles B. Haintz, Hochscheriff von Lecha Caunty, bekannt, daß eine Wahl in besagtem Caunty, am 2ten Dienstag im nächsten October, welches der 14te des besagten Monats ist, in den verschiedenen Distrikten in besagtem Caunty gehalten werden soll, zu welcher Zeit folgende Staats- und Caunty-Beamten erwählt werden sollen, nämlich:

Eine Person als General-Auditor des Staats Pennsylvanien.

Eine Person als Gen.-Landmesser des Staats Pennsylvanien.

Eine Person als Präsident-Richter des Gerichts-Distrikt, bestehend aus den Caunties Lecha und Northampton.

Eine Person, um den Distrikt bestehend aus den Caunties Lecha und Montgomery im Congreß der Ver. Staaten zu repräsentiren.

Zwei Personen um den Distrikt bestehend aus den Caunties Lecha und Carbon, im Hause der Repräsentanten des Staats Pennsylvanien zu repräsentiren.

Eine Person als Scheriff von Lecha Caunty.
Eine Person als Recorder von Lecha Caunty.
Eine Person als Caunty-Commissioner.
Eine Person als Armen-Direktor,
Eine Person als Distrikt-Anwalt von Lecha Caunty.
Eine Person als Auditor.
Eine Person als Landmesser von Lecha Caunty.
Drei Personen als Trustées der Akademie.

Auch gebe ich hiermit Nachricht, daß die vorbesagte Wahl an nachfolgenden Orten gehalten wird, nämlich:

Die Bürger der 1sten Ward der Stadt Allentown, am Hause von Joseph Rex.

Die Bürger der 2ten Ward der Stadt Allentown, am Hause von Daniel Fatzinger.

Die Bürger der 3ten Ward der Stadt Allentown, am Hause von Jonathan Barrell.

Die Bürger der 4ten Ward der Stadt Allentown, am Hause von Tilghman S. Frederick.

Die Bürger der 5ten Ward der Stadt Allentown, am Hause von Samuel Moyer.

Die Bürger von Salzburg Township, am Hause von John Yost in besagtem Township.

Die Bürger von Emaus, am Hause von D. S. Rahn, in Emaus.

Die Bürger von Süd-Whe'thall Township, am Hause von Josiah Strauß, in besagtem Township.

Die Bürger von Hanover Township, am Hause von Charles Ritter, in Rittersville.

Die Bürger von Ober-Saucon Township, am Hause von James Wilt, in besagtem Township.

Die Bürger von Catasauqua, am Hause von Wm. Laubach, in besagter Stadt.

Die Bürger von Weißenburg Township, am Hause von Nathan Kräßley, in besagtem Township.

Die Bürger von Heidelberg Township, am Hause von Peter Miller, in besagtem Township

Die Bürger von Waschington Township, am Hause von David Peter, in besagtem Township.

Die Bürger von Nord-Wheithall Township, am Hause von David H. Kline, in besagtem Township.

Die Bürger von Lowhill Township, am Hause von Jacob Zimmerman, in besagtem Township.

Die Bürger von Ober Macungie Township, am Hause von Correll und Bittner in Fogelsville.

Die Bürger von Nieder-Macungie Township, am Hause von Alfred Romig, in New-Texas, in besagtem Township.

Die Bürger von der Borough Millerstown, am Hause von David Groß, in besagter Stadt.

Die Bürger von Ober-Milford Township, am Hause von George Beck, in Sheimersville.

Die Bürger von Nieder-Milford Township, am Hause von George Reitz, in besagtem Township.

Die Bürger von Lynn Township, am Hause von David Bleiler, in besagtem Township.

Die Bürger des neuformirten Wahlbezirks am Hause von John Greenewalt, in Hockendauqua; besagter neue Distrikt bestehend aus Theilen von Nord- und Süd-Wheithall, im Caunty Lecha, kraft einer Akte der General-Assembly, passirt am 1sten Tag Mai des Jahres 1861 und begriffen innerhalb folgender Grenzen: Eine Linie anfangend an der nord-östlichen Ecke der jetzigen Grenzen der Stadt Allentown am Lecha Fluß dann entlang jener Stadtlinie bis zu einer hölzerne Brücke über den Jordan-Creek nahe den Allentown Eisenwerken, dann folgend der öffentlichen Straße bis zu Deschler's Mühle, dann entlang der öffentlichen Straße nach Catasauqua bis an's nördliche Ende der Brücke über den Jordan an's J Neuhard's, dann in einer geraden Linie nach Kohler's Mühle, dann folgend der öffentlichen Straße bis Siegfried's Brücke, von da bis an's Ufer des Lecha Flußes und an demselben entlang bis zum Anfangspunkt.

Die Wahl in den benamten Distrikten wird ihren Anfang nehmen zwischen den Stunden von 8 und 10 Uhr Morgens, und ohne Unterbrechung fortgesetzt werden bis 7 Uhr Abends—wo dann die Stimmkasten geschlossen werden sollen.

Nachricht wird hiermit gegeben,

Daß jede Person, mit Ausnahme der Friedensrichter, Militärs und Stadtbeamten, welche irgend ein Amt oder Anstellung des Vertrauens oder Nutzens halten, sei es von der Regierung der Ver. Staaten oder dieses Staats, oder von der Stadt oder den incorporirten Distrikten, sei es ein bestallter oder andere Beamter, ein Unterbeamter oder Agent, welcher von der Gesetzgebung, dem Executiven, oder gerichtlichen Departement der Ver. Staaten angestellt sein mag; und ferner, daß jedes Mitglied des Congresses und der Staatsgesetzgebung und des Stadtraths, irgend einer Borough, oder die Commissioners irgend eines incorporirten Distrikts, durch das Gesetz unfähig gemacht wird, auch zugleich das Amt oder die Anstellung eines Wahlrichters, Inspektors oder Schreibers bei irgend einer Wahl in diesem Staat zu bedienen und daß kein Richter, Inspektor oder irgend ein anderer Beamter bei einer solchen Wahl für irgend ein Amt, für welches dann gestimmt wird, erwählbar sei.

Und zufolge der besagten Akte der Assembly, betitelt „Eine Akte um die Wahlen dieser Republik zu reguliren," passirt den 2ten Juli 1839, wird weiter verfügt:

Daß die erwählten Inspektoren und Richter an den verschiedenen Plätzen zur Haltung der Wahlen, in dem Distrikt zu welchem sie gehören, vor 9 Uhr Morgens zusammen kommen sollen und jeder der besagten Inspektoren einen Schreiber anstellen soll der ein Stimmberechtigter des Distrikts sein muß.

Die Richter eines jeden Wahldistrikts müssen ihre Returns bestimmt auf Freitags den 17ten October 1862 im Courthause in der Stadt Allentown einbringen.

Gott erhalte die Republik!

C. B. Haintz, Scheriff

Scheriff's-Amtsstube, Allentaun, September 24 1862. } ngbW

Papier! Papier!

Alle Arten Brief-, Commercial-, Note-, Cap-Pack- und Fenster-Papier, soeben erhalten und sehr billig zu verkaufen im Buchstohr von

R. Guth.

Sieg, Sieg.

Sieg krönt unsere Armee in allen Theilen des Landes. Die Rebellion wird schnell unterdrückt, und ehe lang vergeht wird Friede im Lande sein, aber die größte Schlacht die noch gewonnen, war bei Burdge und Jones, in der Ost-Hamilton Straße, in der Competition von Trockenwaaren und Grozerien.

Sie offeriren große Bargains in

Farbige Seide,
Dreß-Waaren,
Kattune, Carpets, Molasses.

Sie verkaufen fäncy Seide an Kosten und darunter, da sie wünschen ihren großen Stock von fäncy Seide dieses Frühjahr auszuverkaufen.

Sie verkaufen Seide werth 62 Cents an 37,
Sie verkaufen Seide werth 75 Cents an 50,
Sie verkaufen Seide werth $1,00 an 62 Cts.
Sie verkaufen Seide werth 1,37 an 1,00.
Sie verkaufen Seide werth 1,87 an 1,25.

Kattune.

Sie verkaufen den schönsten Kattun an 10 Cts die Yard. Ihre Nachbarn verkaufen den nämlichen an 12 Cents die Yard.

Dreß-Waaren.

Sie haben das größte Assortment von Dreßwaaren diesseit von New-York und Philadelphia welche sie schnell verkaufen, weil sie dieselbe wohlfeiler absetzen als ihre Nachbarn. Sie bestehen aus

Mozard Vigues,
Ottoman Poplins,
Plaid Crepelien,
Spring Delains,
Challies etc. etc.

Trauer-Waaren.

Sie haben immer ein großes Assortment von allen Arten Trauerwaaren auf Hand, an niederen Preisen. Solche als

Schwarze Woll Delains, Schwarze Bombazines, Schwarze Coburg, Schwarze Alpacca, Schwarze und weiße Delains.

Männer- und Knaben-Güter

Ein großes Assortement von jeder Art Tuch, Cassemeren, Cottonades, welche mit großer Vorsicht ausgewählt worden, und alles ganz billig verkauft wird.

Einheimische Güter.

Alle Sorten Musline Shectings, Pillow-Cösings, Schirtings, Muslins, Flanellen, Tickings etc. an den allerniedersten Preisen.

Carpets! Carpets! Carpets!

Die wohlfeilste Carpets in der Stadt — beste Woll Ingrain Carpets für 70 Cents. Alle Andern verkaufen diese Carpets an $1 die Yard.

Quienswaaren

Das größte Assortment in der Stadt, und zu verkaufen an City Preisen.

Grozereien! Grozereien!

Bester Eß-Molasses im Lande an 12 Cts. per Quart—guter Backmolasses an 8 Cents—weißer Zucker an 11 Cents per Pfund—wohlfeiler, Kaffee, Thee und Gewürze.

☞ Alle Arten Landesprodukten nehmen wir im Austausch für Waaren an.

Vergesset den Ort nicht, 3 Thüren unterhalb dem Allenhause.

Johial T. Burdge. Walter T. Jones.

Allentaun, April 16, 1862. ngbv

Kutschen Fabrik

in Unionville, Lecha Caunty,

Der Unterschriebene zeigt hiermit seinen Freunden und einem allgemeinen Publikum ergebenst an, daß er eine neue Kutschenmacherei in Unionville, Lecha Caunty, angefangen hat, allwo er beständig auf Hand hält und auf Bestellung prompt verfertigen wird, alle Arten Kutschen, Wägen, Buggies und alle andere Fuhrwesen die in sein Fach gehören, die er an den allerbilligsten Preisen ablassen wird. In diesen neuen Kutschenmacherei werden nur die besten Materialien und von den besten Arbeiter angestellt. Man trifft immer eine große Auswahl Fuhrwesen bei ihm an, woraus Jederman sich allezeit suhten kann.

☞ Reparaturen werden prompt und billig besorgt.

Indem der Eigenthümer sein Geschäft pünktlich antreibt, und seine Fahrzeugen an Dauerhaftigkeit, Schönheit und Billigkeit keinen andern im Staat nachstehen, so darf er von Rechtshalber auf einen liberalen Antheil der öffentlichen Kundschaft rechnen.

Hiram Beers.

Unionville, April 2, 1862. na13

Ein herrlicher Stock

Wand-Papier.

Der Unterzeichnete hat soeben den größten und schönsten Stock Wandpapier, für

Parlours, Gänge, Stuben und Küchen

erhalten, der noch je in Allentaun war. Dies ist keine Uebertriebenheit oder Prahlerei, sondern die reine Wahrheit, wovon sich ein jeder selbst überzeugen kann, wenn er anruft. Das Publikum wird auch benachrichtiget, daß er eine Einrichtung getroffen haben, wonach er immer die neuesten Styles erhalten, und sein Papier gerade an Philadelphia und Neuyork Preißen verkaufen kann,—und wodurch er nun in den Stand gesetzt ist, bedeutend wohlfeiler zu verkaufen, als dies sonstwo geschieht. Wer daher Bargains machen will, der rufe unverzüglich an, denn er ist im Stande alle Ansprechende vollkommen zu befriedigen.

Reuben Guth.

Carpets und Oeltuch,

In Eldridge's wohlfeilem Stohr.

Tapestry, Brussels, Imperial, Ingrain, Venetian, etc. } **Carpets.**

Gleichfalls, Oeltuch von allen Breiten, und Mattings von allen Arten, mit einer großen Auswahl von sehr wohlfeilen Ingrain-, Gänge- und Stiegen-Carpets, Lumpen-Carpets, Baumwollen- und Hanf-Carpets, u. s. w.

Indem ich unter nur geringen Kosten bin, so bin ich im Stande diese Güter an hinlänglich niederen Preißen, welche den Käufern in den härtesten Zeiten gefallen, zu verkaufen, und Käufer werden finden daß dies der Platz ist, wo sie Geld sparen können.

H. H. Eldridge,

No. 43 Strawberry St. 2te Thüre oberhalb Ches nut Philadelphia.

☞ Strawberry ist die erste Straße oberhalb der 2ten Straße.

März 27. nq3M

Soda-Asche, Potasche und Wasch-Soda, wie auch fertige Lauge zum Seifekochen, zu haben bei

J. B. Moser.

Neu Orleans

ist gefallen!—die Union-Truppen siegreich!

Jetzt ist aber Eure Zeit!

Ein großer und herrlicher Einkauf von Frühjahrs und Sommer-Waaren.

Edward Ruhe,

macht dem Publikum bekannt, daß er das Stohrgeschäft fortbetreibt an dem alten Standplatze in der Hamilton Straße, nahe dem Square, wo er auch soeben von New-York, und Philadelphia erhalten hat einen splendiden und gutgewählten Stock von neuen

Wohlfeilen Gütern

wie man sie noch nicht in dieser Gegend gesehen hat. Darunter befinden sich

Dreß- und Fäncy Gütern

von den allerneusten Styles und Importationen, von jeder Farbe und Verfertigung, schicklich für Sommer und Winter. Gleichfalls, eine herrliche Auswahl

Lawns und Cambrics,

Französische und Englische Delains und Ginghams, mit einem hübschen Assortment von

Moden Waaren,

Dreß-Trimmings in Menge,
Neue Styles von Lädies Winter
Schawls von neuen Mustern und Stoffen.

Verfertigter Stock,

Seidene Cloakes und Mantillas,
Spätjahrs Cloakes,
Winter Cloakes,
Trimming Laces,
Dreß- und Cloak Trimmings, etc. etc.

Einheimische Güter

in großer Menge und wohlfeiler als je. Prints von 5 Cents per Yard bis 10. Braune und gebleichte Muslins, Hemdenstoffe etc. im Verhältniß

Carpets! Carpets!! Carpets!!!

Grozerien!

In diesem Fache habe ich einen ungewöhnlich großen Vorrath und verkaufe zu Preißen die jeden in Erstaunen setzen müssen. Da ich besondere Aufmerksamkeit auf die Auswahl dieses Stocks verwandt habe und große Vortheile zum Kaufen in den New-Yorker Märkten genieße, so bin ich im Stande an herabgesetzten Preißen zu verkaufen, billiger noch als dies früher in diesem Stohr geschehen konnte, der doch in diesen und angrenzenden Caunties in dieser Beziehung so rühmlich bekannt war.

Fische. Makrelen No. 1. und 2, halb und viertel Bls.

Salz. Ein großer Vorrath beständig auf Hand.

Kommt und sehet meine Güter, die mit Vergnügen den Besichtigern und Käufern gezeigt werden. Findet den rechten Ort: 2 Thüren oberhalb dem Adler Hotel.

Edward Ruhe.

Allentaun, April 30, 1862. nqbv

Mrs. Amanda A. Friedrich,

Milliner in der Stadt Allentaun,

Macht ihren Freunden, Gönnern und dem Publikum überhaupt bekannt, daß sie ihr Milliner-Etablisement nach dem nordöstlichen Ecke der Hamilton und 8ten Straße—Eingang an der 8ten Straße, von Hagenbuch Gasthaus gegenüber—verlegt hat, und daß sie soeben von Philadelphia mit einer herrlichen Auswahl

Milliner und Fäncy-Waaren

zurückgekehrt ist—bestehend aus einem schönen Assortement

Bändern, Bonnet-Seiden, Läces, Blond etc.

Aus diesen Waaren verfertigt sie in Vorrath oder auf Bestellung allerlei Bonnets, die an Schönheit und Nettigkeit nirgendswo übertroffen werden können.

Ihr **Strohwaaren** Departement enthält alles vollständig das in jenes Fach einschlägt.

Milliner vom Lande werden an City-Preißen mit Waaren versehen.

Ihre Preißen werden zu allen Zeiten annehmbar und billig gefunden werden—und dankbar für bereits genossene Kundschaft hofft sie auf eine weitere Fortdauer derselben.

Amanda A. Friedrich.

April 9, 1862. nqbv

Queenswaaren.
Queenswaaren.
Queenswaaren.

Der Allentaun China Stohr, No. 36 Ost-Hamilton-Straße, 3 Thüren oberhalb Pretze's Stohr, ist unfraglich der rechte Ort um alle Arten

Queenswaaren, Glaswaaren, Steinwaaren oder Lampen

zu bekommen.—Ich habe nun den größten und bestausgewählten Stock von diesen Waaren, der je hier in Allentaun, und vielleicht in irgend einem Ort von der nämlichen Größe im Staat, angeboten wurde.—Derselbe ist mit Sorgfalt aus Manufakturen von dem höchsten Rufe gewählt, und besteht aus beinahe allen den neuesten Entwürfen, Styles und Pattern von

Französischen Gold-Band und weißen durchsichtigem China, Englischem Porzelan und Stein-China,

von dem feinsten bis zu dem gemeinsten im Gebrauch, in Setts und bei dem Stück.—Gleichfalls Glaswaaren von Amerikanischen und Französischen Manufakturen für

Hotels, Saloons und anderem Gebrauch,

von den feinsten engraphirten Decanters bis zu einem 3 Cent Tumbler.—Ebenfalls:

Steinwaaren und Britannia-Waaren

von jeder Verschiedenheit, so wie Lampen von jeder möglichen Benennung, von der kleinsten Nachtlampe zu 12½ Cents, bis zu den meist glänzenden Chandeliers für Kirchen, Hallen u. s. w.

Lampen von allen Arten werden ausgebessert und abgeändert um Kohlen-Oel darin zu brennen.

Er hält auch immer das beste Kerosene Kohlen Oel, so wie Lampen-Dochte, Trimm-Scheeren, und kurz alles in dem Lampen-Fach zum Verkauf auf Hand, und zwar an den niedersten Preißen diesseits Philadelphia.

Personen welche irgend etwas in meinem Fach brauchen, können beides Geld und Zeit sparen, wenn sie bei mir anrufen, ehe sie sonstwo kaufen, indem ich nun besser eingerichtet bin, als je, Ansprechende zu befriedigen—beides in Bezug auf die Preiße als auch auf die Qualität.

Vergeßt den Ort nicht.—Es ist derselbe No. 36 Ost-Hamilton-Straße, 3te Thüre oberhalb Pretz's Stohr.

T. C. Carnahan.

Januar 23, 1861. nqbr

Wm. S. Marx. C. M. Runk

Marx und Runk

Rechtsgelehrte und Rathgeber in den Gesetzen,

Zu Allentaun, Penns.,

sind mit einander in Gesellschaft getreten, für das Practiciren der Gesetzen.

Collektionen und andere gesetzliche Geschäfte in den Caunties Lecha, Northampton, Carbon Berks, Bucks, u. s. w., werden pünktlich besorgt.

December 5. nqbr

Welschkorn-Stärke, Reismehl und verschiedene Essenzen für Custards- und Puddings zu machen, zu haben bei J. B. Moser.

October 3, 1860. ngSP

Große Preis-Herabsetzung in

Singer & Co's.

Muster-Nähmaschinen,

welche als die besten für Manufacturzwecke bekannt sind.

No. 1. Mustershuttle-Maschine, früher verkauft zu $90, nun herabgesetzt auf $70. No. 2. Mustershuttle-Maschine, früher verkauft zu $100, nun zu $75.

Singer's Letter A Maschine

ist die beste Maschine der Welt für Familiennähterei und leichte Manufacturzwecke. Preis: (mit Säumer) und schöner Verzierung $50.

Die No. 1 und No. 2 Maschinen besitzen die größte Fähigkeit und Tauglichkeit zu Manufacturzwecken.

Unsere Maschinen No. 3 sind besonders geeignet für alle Arten leichter und schwerer Lederarbeit, Wagenverzierung, Stiefel- und Schuh-Fabrikation, Pferdegeschirr-Arbeit u. s. w. Sie sind von besonderer Größe und mit einem Arme versehen, der lang genug ist, die größten Stöße aufzunehmen und zusammen zu nähen.

Es ist kaum ein Theil der Arbeit eines Näheausstatters, der nicht besser durch sie als durch die Hand ausgeführt werden könnte; Zeit und Mühe werden vermittelst derselben in nicht geringem Grade erspart. Der Tisch dieser Maschinen ist 24 Zoll lang und die Shuttle nimmt 6 Mal die Quantität des Fadens der kleinen auf. Die großen Maschinen arbeiten mit derselben Schnelligkeit wie die kleinen.

Wir möchten die besondere Aufmerksamkeit der Westens- und Kleidermacherinnen wie auch aller Jener, die leichte Schneiderarbeit leisten wollen, auf unsere Letter-A Maschinen richten. Sie verkörpern die Principien der Mustermaschinen und machen, gleich ihnen, den eingeflechtenen Stich; auch haben sie die Bestimmung, einen ebenso hohen Rang in der Familiennähterei und leichten Manufacturzwecken, als unsere Mustermaschinen im Allgemeinen für die letztere Bestimmung einzunehmen.

Wir haben stets Säumer, Seidens-, Leinen- und Baumwollfaden auf Spulen, sowie das beste Maschinenöl in Flaschen 2c. 2c. vorräthig.

Wir fabriziren unsere Nadeln selbst, und möchten Alle die sich unserer Maschinen bedienen, warnen, andere zu kaufen. Es ist uns bekannt, daß Nadeln der geringsten Qualität zu höheren Preisen verkauft werden, als wir selbst für die beste Qualität beanspruchen. Die Nadeln, die wir verkaufen, sind besonders für unsere Maschinen angefertigt. Eine schlechte Nadel vermag die beste Maschine fast nutzlos zu machen.

Unsere Kunden dürfen überzeugt sein, daß alle unsere Zweig-Bureaux mit dem ächten Artikel versehen sind.

Bei kleinen Einkäufen kann das Geld vermittelst Postmarken oder Baunoten eingesandt werden.

☞ Korrespondenten wollen gefälligst ihre Namen deutlich schreiben. Es ist höchst nöthig, daß wir unter allen Verhältnissen über das Postamt, County und den Staat in Kenntniß gesetzt werden.

☞ Jedermann, der Auskunft über Nähmaschinen, deren Größe, Preise, Arbeitsfähigkeiten und die beste Ankaufsweise zu erhalten wünscht, kann dieselbe dadurch erlangen, daß er sich an uns oder an irgend eines unserer Zweig-Bureaux um ein Exemplar von

„J. M. Singer & Co.'s Gazette"

wenden, welches eine schöne illustrirte, dem Gegenstand gänzlich gewidmete Zeitung ist. Dieselbe wird gratis verabfolgt.

☞ Wir haben die obige Preiserniedrigung in doppelter Absicht, nämlich, zu des Publikums Vortheil und unseres eigenen wegen gemacht. Das Publikum wurde mit unächten Maschinen die man als eine Nachahmung der unsrigen ausgegeben, beschwindelt. Das sich daran befindliche Metall vom Tisch bis zum kleinsten Stück, ist dürftiger Qualität. Die Fabrikanten solcher Maschinen besitzen nicht die Mittel gute Arbeit zu liefern. Sie halten sich in geheimen Winkeln verborgen, wo ihnen unmöglich die geeigneten mechanischen Vorrichtungen zu Gebote stehen. Bloß durch großen Geschäftsbetrieb und ausgedehnte Manufactur-Etablissements können gute Maschinen zu mäßigen Preisen gemacht werden. Die best beabsichtigten Maschinen, wenn schlecht verfertigt, laufen stets Gefahr in Unordnung zu gerathen, und verursachen demzufolge bedeutende Mühe und Kosten sie in gutem Zustande zu erhalten. Die Eigenschaften worauf man bei einer Maschine sehen soll, sind, Sicherheit richtiger Thätigkeit bei jedem Grad von Eile, Einfachheit der Construction, große Dauerhaftigkeit und Schnelligkeit im Operiren, mit der geringsten Mühe. Wenn Maschinen diese wesentlichen Eigenschaften verbinden sollen, so müssen sie von bestem Metall und vollkommen gearbeitet sein. Wir besitzen in großem Maßstabe Wege und Mittel hierzu.

Ankäufer von Maschinen, die ihr tägliches Brod durch sie gewinnen, werden finden, daß jene welche obige Eigenschaften besitzen, nicht nur gut bei schneller als auch langsamer Bewegung arbeiten, sondern auch in möglichst guter Ordnung der Arbeit lange dauern. Die von uns gemachten Maschinen, werden mehr Geld bei geringerer Mühe einbringen als irgend andere, seien sie eine Nachahmung der unsrigen oder nicht. In der That, sie stehen billiger als irgend andere Maschinen als Geschenk.

J. M. Singer und Co.,
485 Broadway, New-York.

Philadelphia Office 810 Chestnut Straße.
Geo. Lucas und Sohn, Agenten in Allentaun.

Tabak! Tabak! Tabak!

40 Kisten vorzüglicher Connecticut und Ohio Blätter-Tabak soeben erhalten und zu verkaufen im Großen und Kleinen, sammt einer großen Auswahl von Cavendisch und Rollen-Tabak, Rauchtabak, Fine Cut Kautabak, Schnupftabak u. s. w. **C. A. Ruhe und Söhne.**

AMERICAN CYCLOPÆDIA.

Die respektiven Unterschreiber zu diesem herrlichen Werke werden hierdurch benachrichtiget, daß der 14te Band bereits erschienen, bei uns eingetroffen ist, und daß sie denselben nun abholen können. Je mehr wir dieses Werk untersuchen, desto mehr überzeugen wir uns, daß daßelbe ein unentbehrliches und wohlfeiles ist, und daß daher noch mehr Unterschriften darauf in unserer Umgegend erlangt werden sollten. Wer noch darauf subscribiren will der spreche vor bei

Reuben Guth.

Juni 23. 3m

Etwas für Schullehrer.

Ein neues kleines Gebetbuch für die Lehrer und Schüler in Wochenschulen, ist soeben von Pfarrer Brobst herausgegeben worden und im Buchstohr zum „Patriot" zu haben.—Preis 8 Cents einzeln und 72 Cents das Dutzend: Dasselbe kann für 2 Cents durch die Post bezogen werden.

Sehet hier!

Eine herrliche Auswahl Fenster-Papier — die schönste und wohlfeilste Auswahl die je in Allentaun war — worauf man die Aufmerksamkeit der Stohrhalter zu lenken wünscht—ist soeben erhalten worden, und ist billig zu verkaufen im Buchstohr von Reuben Guth.

☞ Werden verlangt.

An den Allentaun **Knochen-Werken** werden sogleich **10,000** Pfund trockene Knochen verlangt, wofür der höchste Marktpreiß bezahlt wird von

Jacob Breinig, Agt.

August 6. 1862. nq8m

Printing done here,
very cheap.

Heiraths-Wegweiser.

Ein neues Buch durch

William Young, M. D.

Dieser geheime Leitfaden zur Courtschip, Liebe und Heirath, mit den zufälligen Krankheiten der Jugend, des Mittel-Alters und des Alters selbst, gibt zugleich Licht und Schatten von dem verheiratheten Leben, den Freuden und Trübsalen, Hoffnungen, Befürchtungen und Widerwärtigkeiten. Laße alle verheirathete Menschen, oder solche die zu heirathen gedenken—denen aber noch eine kleine Hinderniß im Wege ist—dieses Buch lesen. Laßet jeden jungen Mann und Frauenzimmer im Lande es lesen. Es ist voll von Stichen und gibt Aufschluß über Geheimniße, die ein Jeder wißen sollte. Ein wenig Kenntniß beim Anfange kann eine Welt voll Trubel verhüten.

Schicke für ein Copie (25 Cents eingeschloßen an

Dr. William Young,

No. 416 Spruce Straße, Philadelphia,

April 27, 1860. nq13

Union Flaggen!

Union Flaggen! Union Flaggen!

Welche viel stärker und dauerhafter sind als die gewöhnlichen, und den stärksten Sturmwind aushalten, werden an einem Stück fertig gewoben, und aufs schönste verfertigt auf die kürzeste Bestellung an der Allentauner Wollenmanufaktur bei

H. Gabriel.

☞ Der Preiß ist billig.

Wollkarten! Wollkarten! Wollkarten

Wer die besten Rollen geschwind, billig und ohne Mistäk gekartet haben will, der bringe seine Wolle nach der Allentauner Wollenmanufaktur, wo gute Arbeit garantirt wird; gemixte und weiße Wolle ist auch billig zu verkaufen bei

H. Gabriel.

Strümpfgarn, Strickgarn und Carpet-Garn,

Roth, Grün, Gelb u. s. w., für Streifen in Lumpen-Carpet, wird auf Bestellung aus roher Wolle fabricirt und ist im Großen und Kleinen billig zu verkaufen an der Allentauner Wollenmanufaktur bei

H. Gabriel.

Teppiche, Decken, Flanell, Halbleinen, u. s. w.

Wird aus roher Wolle billig verfertiget an der Allentauner Wollenmanufaktur, und für gute Arbeit bürgt

H. Gabriel.

Roth, Grün, Blau und Gelb

Wird wöchentlich gefärbt; und wer etwas zu färben hat ist eingeladen die Artikel zu bringen nach der Allentauner Wollenmanufaktur zu

H. Gabriel.

Unterzeichneter dankt seinen Freunden für die bisherige sehr liberale Unterstützung in seinem Geschäft, und gedenkt durch reelle Bedienung, das Zutrauen seiner Freunde, und des Publikums überhaupt, auch ferner zu erhalten.

H. Gabriel.

Mai 15. nqb

Messer, Gabeln, Waiters, Lichterstöcke, Lichtscheeren, Biegeleisen, Kaffee-Mühlen, Scheeren, Sackmesser, Barbiermesser, Korkzieher, Spring-Waschklammen, Maus- und Rattenfallen, Schlösser, Banden, Schrauben, Riegel, Nägel, Kohlensiebe, Kohlenschaufeln, Mühl- und Handsägen, Hobeln, Hobeleisen, Meisel, Bohrer, Beißzangen, Beile, Mauerkellen, Feilen, Aexte Schleifsteine von der besten Art, Kettenstränge, Hobelbankschrauben, Striegel, Bürsten, Schaufeln, Mistgabeln, Heckensensen, Baumwoll und Hanfen Fischgarn und anderer Twine, und überhaupt ein vollkommener Vorrath von Eisenwaaren, zu haben bei

J. B. Moser.

Gelbe, blaue, schwarze und grüne Farbe zum Färben. Alle Arten von Medizinen, Perfumerien. Gutriechende Tropfen für auf Schnupftücher. Haar-Oel, Barbier- und feine Waschseife, Gesichtpulver und Zahnbürsten, Backpulver, Ofenschwärze extra Qualität, zu haben bei

J. B. Moser.

Rohes und gekochtes Leinöl, gepreßt von amerikanischem Flachssaamen, viel besser als von ausländischem Flachssaamen, Kitt, Fensterglas, Bleiweis trocken und in Oel, wie auch alle andere Farben zum Anstreichen, Gold- und Silberlaub, Bronze und Blatt-Metall, zu haben bei

J. B. Moser.

N. B.—Ich mache alle Käufer darauf aufmerksam, daß ich gute Waare mit ungemein kleinem Profit verkaufe, und am besten kann man sich davon überzeugen, wenn man an verschiedenen Plätzen die Sachen besteht und dort kauft, wo man die billigsten Preise für gleiche Waaren findet.

J. B. Moser.

Der große Allentaun

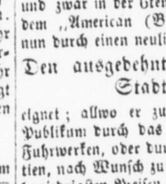
Miethstall.

Peter Heller

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und einem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er das Geschäft als Miethstall-Halter noch immer in der Stadt Allentaun fortbetreibt, und zwar in der 6ten Straße, gerade hinterhalb dem „American (Bechtel's) Hotel"; allwo er nun durch einen neulichen Zusatz

Den ausgedehntesten Miethstall in der Stadt Allentaun

eignet; allwo er zu allen Zeiten bereit ist dem Publikum durch das Ausleihen von Pferden und Fuhrwerken, oder durch das Ausfahren von Partien, nach Wunsch zu dienen, und zwar an den allerniedrigsten Preisen.



Sein Stock Pferde ist wahrlich ein herrlicher und wird im ganzen Staat von keinem solchen Stall übertroffen. Die Pferde sind zugleich sicher, so daß man sich auch wohl auf dieselbe verlassen kann.

Seine Fuhrwesen

sind alle in guter Ordnung, und er hat eine große Auswahl davon, so daß er alle befriedigen kann — er hat dieselbe von den meist fäshionablen bis herunter zu schweren Lastwägen. Kurz, es kann in diesem Fach Niemand bei ihm ansprechen, den er nicht accomodiren kann.

Er ist höchst dankbar für bereits genossene liberale Unterstützung, sowohl in diesem Zweig seines Geschäfts, so wie auch in seinem Omnibus-Geschäft von und nach den verschiedenen Depots—und wird sich stets bestreben, durch gute, schnelle und sichere Pferde, gewünschte und herrliche Fuhrwerke, geschickte Treiber, billige Preise und pünktliche Bedienung, seine Kundschaft noch um Vieles zu vermehren. Er bittet daher um geneigten Zuspruch.

Peter Heller.

Allentaun, Mai 7. nqbv

Frühling und Sommer

Waaren.

Die Unterzeichneten erhalten täglich von Neuyork und Philadelphia

Ein großer Güter-Vorrath

für Frühling und Sommer, und sie verkaufen ihre Waaren so wohlfeil als sie verkauft werden können. Bester Merrimac Kattun 12½ Cents, und alle andere Waaren im Verhältniß. Sie laden achtungsvoll Alle ein anzurufen und unsern Stock zu prüfen, ehe man sonstwo kauft, denn wir fühlen überzeugt, daß wir Alle befriedigen können welche uns mit ihrem Zuspruch beehren.

Wir wünschen auch anzuführen, daß wir eine große Auswahl von

Fäncy Dreß-Seide

im Stohr haben, welche wir 25 Prozent niedriger verkaufen als irgend ein anderer Stohr in der Stadt. Desgleichen eine große Verschiedenheit anderer Güter zu umständlich alles anzuführen.

Grozereien!

Ein großer Stock von Grozeries, wie Kaffee, Zucker, Molasses, Thee, Honig, Rosinen, Käse, alle Sorten Gewürze u. s. w., alles an den niedersten Preißen.

Fisch! Fisch! Fisch!

No. 1 und 2 Makarelen beim viertel, halben und ganzen Barrel.

Salz! Salz! Salz!

Liverpool gemahlenes und Aschton Salz, beim Sack oder Buschel.

Cärpet und Oeltuch.

Floor- und Stiegen-Carpets, und Floor- und Tisch-Oeltuch verkaufen wir an den allerniedrigsten Preisen.

Queenswaaren.

Ein großes Assortement von Queenswaaren bei der Set und beim Stück, an den billigsten Preißen.

Keninger und Scheimer.

Allentaun, April 9. 1862. nqbv

Sehet hieher!

Ladies! Mrs. Stopp und Comp. sind nun bereit für Euch mit ihren Frühjahrs-Bonnets, welche ungewöhnlich schön sind.—Sie haben Dreßkappen, Haar-Dreßes, Ladies und Kinder Hüte,—beste Schäkers für 37½ Cents—Grenadine und Lace-Veils, wohlfeiles letzte Style Tuch und seidene Mantilles, Embroideries u. s. w. Trauer-Bonnets, Veils und Collars. Die Fäshionablen bekommen alle ihre Bonnets und Millinary-Güter von Mrs. Stopp, und wir haben es ausdrücken hören, daß einer von Mrs. Stopp's Bonnets für Nettigkeit, Style und Schönheit, unter 1,000 erkannt werden könnte.

N. B.—Land-Milliners werden an Großverkaufs-Preißen versehen—gleichfalls alte Bonnets ausgebessert.— Den besten Rath den wir unsern Freunden geben können, ist bei Mrs. Stopp, an No. 13, West-Hamilton, Straße in Allentaun anzurufen.

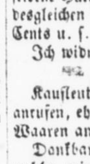
März 26. nqbv

Die Rebellion!

Laßt das gute Volk in seiner Macht erwachen und zeigen daß wir werth sind des Erbes der Freiheit, welche Verräther mit frecher Hand zu untergraben suchen.

Kommt, Freunde der Union!
Kommt, Treumänner der Constitution!
Kommt, Verehrer freier Institutionen und freier Regierung!

Komm Einer, kommt Alle, beides Groß und Klein, an das wohlfeile und modige



Hut-, Kappen- und Fur-Emporium,

No. 25 West-Hamilton Straße, Allentaun. Es ist der alte und wohlbekannte Stand, früher Berger und Keck.

Hier könnt ihr beständig finden und kaufen, die wohlfeilsten und modigsten Hüte, Kappen u. Furs in der Stadt oder City. Ich habe soeben in den östlichen Cities den wohlfeilsten Stock von Hüten, Kappen und Furs eingekauft der noch je dem Publikum zum Verkauf angeboten wurde.

Ich verkaufe jetzt Knaben Wollhüte an 37 bis 50 Cents — Manns Wollhüte an 50 bis 75 — Knaben Furhüte an $1.00 bis 1.25 — Mannes do. so nieder als $1.00 bis zu den besten an $2.50, von allen Schattirungen und Farben—Manns seidene Hüte so nieder als $2.00 bis $5.00 — desgleichen Lädies Schäker Hoods von 25 bis 37 Cents u. s. w.

Ich widme auch besondere Aufmerksamkeit dem ☞ **Verkauf im Großen.**

Kaufleute werden wohl thun wenn sie bei mir anrufen, ehe sie sonstwo kaufen, indem ich ihnen Waaren an City Preisen verkaufen kann.

Dankbar für die sehr liberale Unterstützung welche mir während dem verflossenen Jahr zu Theil wurde, hoffe ich auf eure fernere Unterstützung, wenn ich euch wohlfeiler als je die Waaren verkaufe.

Vergesset nicht den alten Standplatz—No. 25 West-Hamilton Straße, Allentaun, Pa.

S. B. Anewalt.

April 16, 1862. nqbv

☞ Nachricht.

Die Lehrer des Süd-Wheithall Schuldistrikte sind ersucht sich zu versammeln, am Samstag den 4ten October, am 1 Uhr Nachmittags, an Wenner's Schulhause, für den Endzweck ein Lehrer-Institut zu organisiren.

Auf Befehl der Board der Direktors.

Josiah Heninger, Sec.

☞ Das Board der Direktoren wird sich am nämlichen Ort und zur nämlichen Zeit versammeln, um Vorschläge entgegen zu nehmen, für die Collectirung des Schultaxes für besagtes Taunschip.

September 10. nq3

Zwei schätzbare Büchlein

sind soeben in dem Buchstohr des Unterzeichneten zum Verkauf erhalten worden, nämlich:

„Biblisches Frage-Büchlein,"

für Kinder über das neue Testament, in deutscher Sprache, und

„Gebete für Sonntags-Schulen,"

in englischer Sprache, beide bei Samuel Hechler. Sie sind sehr gute und brauchbare Bücher, und wer solche wünscht, der rufe an in dem

Lecha Patriot Buchstohr.

Ein Stohrhaus

zu verlehnen.

Der Unterzeichnete wünscht sein Stohrhaus in Hockendauqua, Lecha Caunty, an ganz vortheilhaften Bedingungen zu verlehnen. Zu dem Stohrhaus gehört auch eine geräumige und angenehme Wohnung. Es ist dies einer der besten Stohrstände im Caunty und Lehnslustige werden wohl thun sogleich vorzusprechen, in Allentaun, bei

George Seipel.

Dec. 25. nbr

School books for sale here.

Die besten und wohlfeilsten

Kleider

können gekauft werden in

Breinig und Colver's

Kleider-Emporium,

No. 11 Ost-Hamilton Straße, einige Thüren unterhalb dem Allen Haus.

☞ Wer irgend eine Sorte Kleider braucht, der komme und sehe für sich selbst.

Erinnert Euch des Orts: **No. 11 Ost-Hamilton Straße.**

☞ Sie sind auch als Agenten von Graver u. Bakes Näh-Maschinen angestellt, und laden Alle ein, welche eine solche Maschine zu kaufen wünschen, anzurufen und dieselbe zu besehen, indem sie wohl versichert fühlen, daß eine Untersuchung einen Jeden überzeugen muß, daß keine im Markt sind, die sie übertreffen — wenn solche darin sind die ihnen gleich kommen.

Francis H. Breinig. Samuel Colver.

März 31, 1862. nq13

Etwas Neues

An der Ein Preis

Löwen Halle,

Ecke der Church Alley und Hamilton Straße, erste Thüre oberhab der Reformirten Kirche, in Allentown.

Die Unterzeichneten haben soeben einen neuen und sehr ausgezeichneten Stock von Waaren, schicklich für die Jahrszeit, eingelegt, welcher sie gegenwärtig zu Kleidern für den Frühling und Sommer verarbeiten, bestehend aus jedem Stoff welcher für dieses Fach im Markt zu finden war.

Kommt und sehet ehe ihr sonstwo kauft, und ihr werdet euch bald überzeugt haben, daß ihr hier den größten Werth für euer Geld bekommt.

Wir haben Alles

was in das Geschäft eines Kleiderhauses gehört—zu weitläufig zu melden.

Kundenarbeit oder Kleider auf Bestellung

werden ebenfalls nach der neuesten Mode und besten Manier von uns geliefert, und garantirt das zu sein für was sie verkauft werden. Vergesset nicht die Ein Preis Löwen-Halle.

An Schneider.

Sie wünschen auch zugleich Schneider darauf aufmerksam zu machen, daß sie die Agentur von zwei Modehäuser haben, und können sie daher zu jeder Zeit mit den neusten Moden versehen.

☞ Sie sind gleichfalls Agenten für Weed's Patent-Nähmaschinen, welches die beste Maschine in Gebrauch ist, bezüglich auf Einfachheit vollständige Mechanische Construktion und die Vorzüglichkeit ihrer Arbeit. Preise.—No. 6 kosten $50—No. 5 $75—No. 3 $100—und No. 4, 110.

Neligh und Breinig.

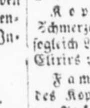
Allentaun, April 9, 1862. nqbv

Drug Stohr.

Lawall und Martin.

Wholesale und Retail Druggisten und Chemiker, No 21 West Hamilton Straße, nahe gegenüber der Odd-fellows-Halle in Allentaun Pa.

Haben sich in Gesellschafts-Verbindung gegeben und fühlen sicher durch strenge und billige Aufmerksamkeit auf ihr Geschäft und durch Halten der besten und frischesten Medizinen, Allen die vollste Befriedigung geben zu können, die sie mit ihrem Zuspruch beehren. Da wir beide Graduirte der Arzeneibereitungskunst sind, so können wir Familien von der Reinheit unserer Medizinen versichern, die wir alle dem Ver Staaten Pharmekopöe gemäß zubereiten.



Nebst Drugs und Chemikalien verkaufen wir auch alle populären Patentmedizinen, Perfümerien, fancy Artikel, Haaröle, Haar-, Nägel- und Zahnbürsten, Fluid, Alkohol, Camphine, Kohlenöl von der besten Qualität, Kohlenöl-Lampen, (Fluid- und Oel-Lampen werden zum Brennen von Kohlenöl umgeändert,) Mätsches Ofenschwärze, Sweetöl, Farbstoffe, Spezereien, 2c. 2c.

Besondere Aufmerksamkeit wird der Zubereitung von ärztlichen Verschreibungen gewidmet.

Stohrhalter sind achtungsvoll eingeladen bei uns einen Versuch zu machen, ehe sie in den Cities kaufen, indem wir mit Fabrikanten und Importeurs Einrichtungen getroffen haben, wodurch wir ihnen aufs vortheilhafteste verkaufen können.

Pectoral-Syrup—ein herrliches und wirksames Mittel in Husten und Verkältungen und für Minderung der Auszehrung. Preis 25 Cents die Flasche.

Kopfweh.—Personen die an neuralgischen Schmerzen oder nervösem Kopfweh leiden, erhalten sogleich Linderung durch Gebrauch unseres Cephalic Elixirs; Preis 25 Cents die Flasche.

Familien Haarwasche—zum Reinigen des Kopfes, Entfernung von Grind 2c., 12½ Cents per Pack.

Frische Garten-Samen—guarantirt gut zu sein.

Photographische Chemecalien stets vorräthig.

Zahnärzte finden in unserer Apotheke stets einen Vorrath porzellaner Zähne von der vorzüglichsten Verfertigung.

E. D. Lawall,
Dewees J. Martin.

Allentaun, Feb. 27 1861. nqbv

Hütet Euch vor Quacksalber.

Diese Bekanntmachung ist addreßirt, beides an das männliche und weibliche Geschlecht, welche an geheimen Ursachen leiden. Ich habe viele Jahre practizirt und habe mein Glück gemacht, und wünsche nun meinen Nebenmenschen professionell zu dienen. Schließe einen Thaler ein, um etwaige Unkosten zu bestreiten, und ein sicheres Mittel wird dir zum Theil. Laße keine falsche Zärtlichkeit dich zurückhalten — denn es wird auf eine strikte Verschwiegenheit gesehen.

Dr. Ecalapius Edwards,
Box 910 Baltimore, Maryland.

Juni 20. nq13

Benzine, ein neuer unfehlbarer Artikel um Varnisch, Oehlfarbe und alle andere Arten von Schmutzflecken aus den Kleidern zu nehmen, zu haben bei J. B. Moser

---

Zollikoffers-Gebetbuch,

soeben erhalten und billig zu verkaufen bei

Reuben Guth,
Allentaun